

Hansestadt Stendal, 22.03.2017

Niederschrift über die öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Tag der Sitzung: Montag, 06.02.2017

Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:40 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schmoltz, Klaus

Mitglieder

Antusch, Rita

Dahlke, Björn Eckhard

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Lincke, Olaf

Meinecke, Sven

Richter-Mendau, Henning Dr.

Röxe, Joachim

Weise, Thomas

Wollmann, Herbert Dr.

Vertretung Stadtrat Dr. Böhme

Vertretung Stadtrat Instenberg

Protokollführer/in

Krüger, Philipp

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Hell, Rüdiger

Kleefeldt, Axel

Mehlkopf, Torsten

Ortmann, Klaus

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Schröder, Annegret

Tüngler, Bärbel

Wesling, Norbert

Gäste

Büttner, Matthias

Lenkeit, Anette
Radtke, Carola
Schlafke, Jürgen
Tüngler, Harriet

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Böhme, Jörg Dr.
Instenberg, Reiner



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Teilen der letzten Sitzungen | |
| 6 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.11.2016 | |
| 7 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 28.11.2016 | |
| 8 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 09.01.2017 | |
| 9 | Geprüfte Eröffnungsbilanz der Hansestadt Stendal zum 01.01.2013 | VI/547 |
| 10 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten und Ortsteile - Kunsteisbahn | A VI/036 |
| 11 | Änderungsantrag Schulbezirkssatzung | ÄA VI/012 |
| 12 | Schulbezirkssatzung | VI/550 |
| 13 | Stellungnahme Bedarfsplanung Kinderbetreuung | VI/563 |
| 14 | Zusammenfassung Kinder- und Familienfest und Stadtseefest zum "Stendaler Kinder- und Familienfest am Stadtsee" | VI/543 |
| 15 | Änderung der Förderrichtlinie Sport | VI/552 |
| 16 | Änderung der Friedhofsgebührensatzung | VI/538 |
| 17 | Vergabe eines Erbbaurechtes, Fläche für den Bau einer gastronomischen Einrichtung im Tierpark | VI/551 |
| 18 | Bebauungsplan Nr. 55/16 "Haferbreite - Nord"
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB | VI/541 |
| 19 | Bebauungsplan Nr. 11/91 "Uppstall" - 4. Änderung - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VI/562 |
| 20 | Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018 | VI/561 |
| 21 | Gemeinnützigkeitssatzung für das TdA | VI/569 |
| 22 | "Energetische Sanierung des Theaters der Altmark"; hier: Mittelbereitstellung bzw. Mittelplanung zur Antragstellung Förderung über das Programm STARK III plus - EFRE | VI/560 |
| 23 | Grundsatzbeschluss Mandatos | VI/574 |
| 24 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|---------------|
| 25 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 26 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.11.2016 | |
| 27 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift vom 28.11.2016 | |
| 28 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift vom 09.01.2017 | |
| 29 | Gewährleistungsansprüche Bodenbelag GS Nord, hier: gerichtliche Geltendmachung | VI/564 |
| 30 | Spendenangebot | VI/556 |
| 31 | Spendenangebot - Wasserspiel Marktplatz | VI/555 |



32 Anfragen/Anregungen



Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Oberbürgermeister Schmotz eröffnet die heutige Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
- zu TOP 2 Einwohnerfragestunde**
- 2.1. Herr Steffen Roske** möchte vom Oberbürgermeister wissen, ob bezüglich des Straßenbelages in der Weberstraße schon eine Entscheidung gefallen ist und ob eventuell eine neue Einwohnerversammlung einberufen wird.
- 2.2 Herr Steffen Roske** möchte ebenfalls wissen, ob die Hallstraße auch saniert wird, da das Befahren dieser Straße auch eine große Lärmbelästigung darstellt.
In dem Zusammenhang erfragt Herr Roske, ob die Baufirma hierbei eventuell noch zur Rechenschaft gezogen werden kann um die Mängel zu beseitigen.
- 2.3 Herr Steffen Roske** hinterfragt beim Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Herr Kleefeldt die Prüfung der Schadenersatzansprüche gegen Herrn Holger Gebhardt auch im Hinblick auf das eventuelle Auslaufen von Verjährungsfristen.
- Zu 2.1. Herr Oberbürgermeister Schmotz** wird hierauf in seinen Informationen im öffentlichen Teil Stellung nehmen.
- Zu 2.2. Herr Oberbürgermeister Schmotz** ist es nicht bekannt, dass die Hallstraße erneuert werden soll, da ist erst vor wenigen Jahren erfolgt ist. Eine kleine Ausnahme sei hierbei der Abschnitt ab der Kreuzung Hallstraße/Karlstraße in Richtung Landratsamt. Schäden aufgrund unsachgemäßer Bauausführungen sind ihm nicht bekannt, welche unbedingt zeitnah behoben werden müssen.
- Zu 2.3 Herr Kleefeldt** erklärt Herrn Roske, dass die Schadenersatzansprüche gegen die Briefwahlfälschung erst mit Ablauf des Jahres verjähren. Diesbezüglich wird aber auch der weitere Verlauf des Prozesses beobachten und zu gegebener Zeit ausgewertet.
- zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**
Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.
- zu TOP 4 Informationen des Oberbürgermeisters**
Herr Oberbürgermeister Schmotz hat folgende Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung.
- 4.1. Die Verwaltung wird dem Stadtrat zum 20.02.2017 3 Alternativen zum Straßenbelag der Weberstraße vorlegen, welche er kurz erläutert.
- Frau Stadträtin Antusch** bittet in Vorbereitung der Fraktionssitzung nächster Woche die Mitglieder des Stadtrates die Vorlagen zeitnah zur Verfügung zu stellen.



Herr Oberbürgermeister Schmotz sagt daraufhin zu, dass die Vorlagen in den nächsten Tagen versandt werden, damit diese zu den Fraktionssitzungen vorliegen.

4.2. **Herr Oberbürgermeister Schmotz** gibt außerdem an, kurzfristig für den Stadtrat eine Vorlage vorbereiten zu lassen, in der die Unterstützung des Mehrgenerationenhauses beschlossen werden soll. Die Fachausschüsse können aufgrund der kurzfristigen Beantragung und dringlichen Entscheidung nicht weiter beteiligt werden.

4.3. **Herr Oberbürgermeister Schmotz** gibt einen kurzen Rückblick über den Betrieb der Eisbahn 2016/2017. Bis zum 13.02.2017 werden aller Voraussicht nach rund 11.500 Besucher erreicht. Trotzdem war dies keine kostendeckende Aktion und hat 55.000 € Zusatzkosten verursacht. Jedoch ist festzuhalten, dass die Eisbahn sehr gut angenommen worden ist von Jung und Alt.

4.4. Beantwortungen von Anfragen im öffentlichen Teil aus den letzten Sitzungen

4.4.1. Alle Anfragen im Haupt- und Personalausschuss am 21.11.2016 wurden mündlich beantwortet.

4.4.2. Im außerordentlichen Haupt- und Personalausschuss am 28.11.2016 gab es keine Anfragen im öffentlichen Teil.

4.4.3. **Herr Oberbürgermeister Schmotz** gibt die Beantwortung der Anfragen zur Videoüberwachung an der Privatschule Mönchkirchhof von Herrn Stadtrat Instenberg aus der außerordentlichen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 09.01.2017 bekannt. Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Dahlke zur Verkehrsführung in der Prinzenstraße steht jedoch noch aus und erfolgt in den nächsten Tagen.

zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Teilen der letzten Sitzungen**

Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt folgende Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Teilen der letzten Sitzungen bekannt.

5.1. Haupt- und Personalausschuss 21.11.2016

- **VI/529** Wirtschaftsplan 2017 der Altmark Oase Sport- und Freizeit Stendal GmbH; einstimmig beschlossen

5.2. Haupt- und Personalausschuss 28.11.2016

- **VI/534** Personalangelegenheit Auswahl Leiterin Kita Stadtseeknirpse – Einstellung der neuen Leitung; einstimmig beschlossen

5.3 Haupt- und Personalausschuss 09.01.2017

- **VI/537** Personalangelegenheit Einstellung Administrator – Einstellung; einstimmig beschlossen
- **VI/565** Personalangelegenheit Höhergruppierung; einstimmig beschlossen



- **VI/540** Personalangelegenheit Gehaltsanpassung; mehrheitlich beschlossen

zu TOP 6 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.11.2016**
Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 21.11.2016 wird ohne Einwände genehmigt.

zu TOP 7 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 28.11.2016**
Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des außerordentlichen Haupt- und Personalausschusses vom 28.11.2016 wird ohne Einwände genehmigt.

zu TOP 8 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 09.01.2017**
Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des außerordentlichen Haupt- und Personalausschusses vom 09.01.2017 wird ohne Einwände genehmigt.

Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau spricht den Protokollanten der Ausschüsse und des Stadtrates seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

zu TOP 9 **Geprüfte Eröffnungsbilanz der Hansestadt Stendal zum 01.01.2013**
VI/547 **Herr Stadtrat Dr. Wollmann** bittet um eine 10-minütige Zusammenfassung der Eröffnungsbilanz in der Stadtratssitzung am 20.02.2017.

Diese wird ihm durch die Amtsleiterin Amt für Finanzen, **Frau Pietrzak** zugesagt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Eröffnungsbilanz der Hansestadt Stendal zum 01.01.2013 und die Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 10 **Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten und Ortsteile - Kunsteisbahn**
A VI/036 **Herr Stadtrat Dr. Wollmann** ist erfreut über die sehenswerten Besucherzahlen der Eisbahn und hofft auf eine Zustimmung zum Antrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile.

Herr Stadtrat Meinecke könnte sich grundsätzlich auch für eine Verlängerung der Eisbahn auf die nächsten 5 Jahre aussprechen. Jedoch empfindet er den Zeitraum von 5 Jahren als zu groß, da er nicht einschätzen kann, was alles noch auf die Hansestadt Stendal zukommt.

Herr Stadtrat Güssau empfindet eine Bindung der Eisbahn auf 5 Jahre auch für zu heftig und regt an, diese auf die Amtszeit des Stadtrates zu beschränken oder anders zeitlich zu befristen. Außerdem bittet er darum die Gelder auszuweisen und die konkreten Summen zu nennen.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann möchte ungern von der Verlängerung der Bindung an die nächsten 5 Jahre abweichen, da für ihn hier die positiven Aspekte



überwiegen. Eine konkrete Summe zur Finanzierung kann er nicht vorlegen, da es noch keine verlässlichen Zahlen hierzu gibt.

Herr Stadtrat Weise empfindet eine Entscheidung im Stadtrat am 20.02.2017 für überhastet, da ihm noch die Auswertung der Zahlen fehlt. Er könnte sich eine Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat am 03.04.2017 vorstellen.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann ändert den Antrag zur Eisbahn in der Befristung auf die nächsten 2 Jahre, also bis 2019.

Herr Stadtrat Röxe bittet das Gesamtkonzept des Antrages zu überarbeiten und dies dann mit in die nächste Stadtratsrunde zu nehmen.

Frau Pietrzak gibt zur Kenntnis, dass bei den künftigen Haushaltsplanungen die Eisbahn eine Berücksichtigung finden wird und spricht sich ebenfalls gegen diese Verpflichtung aus.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann zieht den Antrag zur Kunsteisbahn zurück und verschiebt diesen in die nächste Runde des Stadtrates am 03.04.2017.

zurückgezogen

zu TOP 11
ÄA VI/012

Änderungsantrag Schulbezirkssatzung
Amtsleiter Amt für Jugend, Sport und Soziales, Herr Mehlkopf leitet die Diskussion mit der Schilderung der Situation an der Grundschule Nord ein.

Frau Stadträtin Lenkeit führt kurz die Änderung der 3 Straßen etwas weiter aus. Die Änderung resultiert aus den Erkenntnissen der Arbeitsgruppe und soll eine erneute Änderung bis zum Schuljahr 2019/2020 verhindern.

Herr Stadtrat Röxe regt in dem Zusammenhang an, die Schüler aus der Tangermünder Straße mit in die Goethe-Schule zu packen und hinterfragt den weitere Werdegang der Schulbezirkssatzung.

Frau Stadträtin Lenkeit antwortet daraufhin, dass die Tangermünder Straße, Tangermünder Chaussee und Tangermünder Tor in der nächsten Schulbezirkssatzungsänderung 2019/2020 an die GTGS angegliedert werden. Dieses erfolgt jetzt noch nicht, dass es jetzt nur um die Entlastung der Grundschule Nord gehen sollte.

Herr Mehlkopf gibt zusätzlich an, dass dies keine vorläufige Satzung sei. Die Satzung müsse nur dann wieder geändert werden, wenn sich ein neuer Schulstand in der Hansestadt Stendal ergeben hat.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Anlage 1 der Schulbezirkssatzung.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

zu TOP 12
VI/550

Schulbezirkssatzung **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Schulbezirkssatzung der Hansestadt Stendal mit den geänderten Anlagen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen



zu TOP 13
VI/563

Stellungnahme Bedarfsplanung Kinderbetreuung

Herr Mehlkopf möchte noch einmal deutlich machen, dass hier nicht der KiTa-Bedarfsplan zur Entscheidung steht, sondern nur die dementsprechende Stellungnahme.

Herr Stadtrat Meinecke würde gern wissen, was passieren würde wenn der Landkreis dem Antrag nicht entspricht und alles so bleibt wie es derzeit ist. Auch im Hinblick auf die Finanzierung.

Herr Mehlkopf erwidert daraufhin, dass dann der Hansestadt Stendal der Klageweg offenstehen würde und die Finanzierung durch die Verwaltung getragen werden müsste.

Frau Stadträtin Güldenpfennig gibt zur Kenntnis, dass dies bereits Thema im Jugendhilfeausschuss des Kreistages sei und die eingegangenen Einwände aller Voraussicht nach mit umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die Stellungnahme der Hansestadt Stendal zur Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Stendal 2017 bis 2021 gemäß §80 Abs.1 SGB VIII (Anlage)

zu TOP 14
VI/543

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Zusammenfassung Kinder- und Familienfest und Stadtseefest zum "Stendaler Kinder- und Familienfest am Stadtsee"

Herr Stadtrat Meinecke sieht in der Zusammenlegung der beiden Feste einen Konflikt zu den Beschlüssen der kinderfreundlichen Kommune im Jahr 2015 und dem Visionspapier 2016. Dies wäre für ihn ein Schritt in die falsche Richtung. Infolgedessen regt er eine Zusammenkunft aller Akteure an, um die beiden Feste zu erhalten.

Herr Stadtrat Lincke gibt zu Bedenken, dass die Hauptlast der Organisation und Durchführung bei den Vereinen liegt und somit auch deren Wunsch entsprochen werden sollte. Es macht seiner Meinung nach keinen Sinn an 2 Festen festzuhalten, wenn die Besucherzahlen rückläufig sind und sich immer weniger Vereine daran beteiligen.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann regt an die teilweise überforderten Vereine mit der Zusammenlegung zu entlasten.

Herr Stadtrat Röxe nimmt die Sicht der Verwaltung zur Kenntnis und beantragt die Aussetzung der Entscheidung im Haupt- und Personalausschuss und regt eine Zusammenkunft der Vereine und Fraktionen an, um sich ein genaueres Bild der Lage zu verschaffen bis zum Stadtrat am 20.02.2017.

Amtsleiter Büro des Oberbürgermeisters Herr Ortmann hofft, dass dadurch anstatt mehr Quantität, mehr Qualität geschaffen wird und sieht in dem neuen Grobkonzept eine Verbesserung des Festes. Für ihn wird hierbei eine ganztägige Bindung der Familien erzielt und auch eine höhere Vielfalt an Anbietern geschaffen.

Frau Stadträtin Güldenpfennig macht eine kinderfreundliche Kommune nicht an der Anzahl der einzelnen Feste abhängig.



Herr Stadtrat Güssau sieht eine Veränderung der Bevölkerung und deren Gewohnheiten, auf welche reagiert werden sollte. Außerdem geht durch die Zusammenlegung kein Geld in dem Bereich verloren und steht hier trotzdem zur Verfügung.

Herr Oberbürgermeister Schmotz lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Ja 3 Nein 7 Enthaltung 1 mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Zusammenfassung der beiden jährlichen städtischen Veranstaltungen „Kinder- und Familienfest“ und „Stadtseefest“ zu einem gemeinsamen „Stendaler Kinder- und Familienfest am Stadtsee“.

zu TOP 15
VI/552

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

Änderung der Förderrichtlinie Sport

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Richtlinie der Hansestadt Stendal zur Förderung von Sportvereinen und für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports vom 24.12.2014 (Anlage)

zu TOP 16
VI/538

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal vom 12.07.2016.

zu TOP 17
VI/551

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Vergabe eines Erbbaurechtes, Fläche für den Bau einer gastronomischen Einrichtung im Tierpark

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Vergabe eines Erbbaurechtes in der Flur 16, Flurstück 112, Teilfläche von ca. 330 m², zu einem Erbbauzins von 7 % p.a. des ermittelten Bodenrichtwertes (46,50 €/m²). Sollte die geplante Nutzung/Bebauung durch den Investor einen größeren Flächenbedarf erfordern, so kann das Erbbaurecht um eine ca. 50 m² große Teilfläche aus dem FS 8/17 der Flur 16 erweitert werden.
2. Dem Erbbauberechtigten kann eine Belastungsvollmacht für die Investition (nachdem das Erbbaugrundbuch angelegt wurde) – Errichtung einer gastronomischen Einrichtung – erteilt werden.

zu TOP 18
VI/541

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Bebauungsplan Nr. 55/16 "Haferbreite - Nord"

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Herr Stadtrat Röxe fehlt die im Ausschuss für Stadtentwicklung zugesagt Nachreichung des Planungsamtes.



Amtsleiter Planungsamt Herr Achilles erläutert diese kurz mündlich, da diese schriftlich noch nicht vorliegen. Er sagt jedoch eine Nachreichung bis zum Stadtrat zu.

Herr Stadtrat Güssau hinterfragt die Entstehung der Anfrage. Er möchte in dem Zusammenhang wissen, ob die Verwaltung der Meinung ist Planungsleistung nicht eigenständig zu tätigen oder der Ausschuss der Auffassung ist.

Herr Achilles ist der Meinung, dass das Planungsamt zu viele Aufträge hat, welche schon jetzt kaum zu bewerkstelligen sind und somit die Beauftragung eines Dritten erfolgen sollte.

Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau ging nach dem Ausschuss für Stadtentwicklung davon aus, dass die Leistung eventuell auch von der Verwaltung erbracht werden könnte.

Dies wird von **Herrn Achilles** verneint, da dies zur Folge hätte das andere Aufgaben dadurch nicht erledigt werden könnten. Er sagt jedoch die Erstellung der Gestaltungsentwürfe zu.

Herr Oberbürgermeister Schmotz fasst die Diskussion kurz zusammen und stellt die Vorlage danach zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/08 „Haferbreite – Nord“

Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Stendal, Flur 6, umfasst eine Fläche von ca. 124.360 m², und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grenze der Flurstücke 389/1 und 449
- im Osten durch die westliche Grenze des Flurstücks 449
- im Süden durch
 - die südliche Grenze des Flurstück 527/78
 - in gerader Linie weiterführend auf die östliche Grenze des Flurstück 92/1
 - die östliche Grenze der Flurstücke 92/1, 91, 90/1, 89/1, 88
 - von der süd/östlichen Ecke des Flurstück 88 in einer gedachten Linie bis zur nord/östlichen Ecke des Flurstück 69
 - die östliche Grenze von Flurstück 69
 - die nördliche Grenze von Flurstück 671 bis Schnittpunkt mit süd/westlicher Ecke von Flurstück 493/116
- im Westen durch die östliche Grenze von Flurstück 336/1 bis Schnittpunkt mit süd/westlicher Ecke von 389/1

Die Verwaltung wird beauftragt ein Aufstellungsverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen.

Der Beschluss steht unter Haushaltsvorbehalt.

zu TOP 19
VI/562

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Bebauungsplan Nr. 11/91 "Upstall" - 4. Änderung - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die erneute öffentliche Ausle-



gung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) auf der Grundlage der Abwägung der während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und der sonstigen vorgenommenen Änderungen.

- zu TOP 20
VI/561
- Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018
Herr Stadtrat Röxe erklärt den Mitgliedern, dass es hierzu einen Änderungsantrag im Stadtrat geben wird, welcher gegen die Erhöhung der Eintrittspreise für Kinder gerichtet ist.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018.

- zu TOP 21
VI/569
- Ja 4 Nein 1 Enthaltung 6 mehrheitlich beschlossen
Gemeinnützigkeitssatzung für das TdA
Beschlussvorschlag:
- Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Gemeinnützigkeitssatzung für das TdA.

- zu TOP 22
VI/560
- Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
"Energetische Sanierung des Theaters der Altmark"; hier: Mittelbereitstellung bzw. Mittelplanung zur Antragstellung Förderung über das Programm STARK III plus - EFRE
Beschlussvorschlag:
- Der Stadtrat beschließt für die Antragstellung im Rahmen einer STARK-III-Förderung zur „Energetischen Sanierung des Theaters der Altmark“ und die darauf abzustellende planerische Aufarbeitung Investitionsmittel in Höhe von 110.000,00 Euro aus den Sonderzuweisungen zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft 2016 bereitzustellen und die Kosten in Höhe von 1.820.000,00 Euro im Rahmen der Haushaltplanung 2017 in der Finanzplanung bis 2020 einzuplanen.

- zu TOP 23
VI/574
- Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Grundsatzbeschluss Mandatos
Beschlussvorschlag:
- Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Einführung der digitalen Gremienarbeit mit Mandatos.

- zu TOP 24
- Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Anfragen/Anregungen
24.1 Frau Stadträtin Güldenpfennig regt den Wegfall der Abrechnung von sonstigen Sitzungen an, da diese ihrer Meinung nach mit der Aufwandsentschädigung abgegolten sind.

Herr Oberbürgermeister Schmotz nimmt dies auf und wird dies intern zur Diskussion stellen.

24.2 Herr Stadtrat Güssau regt eine Überarbeitung der Beschilderung der kleinen Hallstraße an, da sich hier wiederholt LKW festfahren und die



anliegenden Gebäude beschädigen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz beendet um 18.22 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nicht-Öffentlichkeit herstellen.

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt 18.28 Uhr.

Klaus Schmotz
Vorsitzende/r

Philipp Krüger
Protokoll

